



Hotel Sonnenhof Lam: Seit 1974 Treffpunkt von Gästen und Einheimischen, Arbeitgeber und Motor der einheimischen Wirtschaft

50 Jahre Sonnenhof: Wegbereiter für den Tourismus im Bayerischen Wald

Wer hat's erfunden? Im Jahr 1974 eröffnet als eines der ersten vollwertigen Hotels im Bayerischen Wald der Sonnenhof in Lam am schönsten Panorama-Platz im sogenannten „Himmelreich“. Inklusive Bädern auf dem Zimmer, Schwimmbad und Sauna (!). Das war visionär für diese Zeit. Zum Vergleich: Die ersten Wellness-Häuser wurden in Österreich erst in den 80ern eröffnet. Von Steingerberger luxuriös geführt mit edler Kulinarik und Tafelsilber sowie einem großen Sportangebot (seit den 80ern mit eigenem Golfplatz!) wirkt der Sonnenhof als Motor für den Tourismus im Bayerischen Wald. Das Angebot auf höchstem Niveau zieht neue Gäste an: Sie kommen aus Berlin und Frankfurt, aus Nürnberg und München in den Bayerischen Wald und bringen Kaufkraft nach Lam. Doch auch Einheimische nutzen das Angebot gerne. Tennisvereine trainieren, Hochzeiten werden abgehalten, die Lamer Jugend liebt die Hoteldisko „Zur Hölle“. Sehen und Gesehen werden heißt es bei Bällen und in der noblen Bar: Dabei entstehen Freundschaften fürs Leben zwischen Einheimischen und Feriengästen. 1996 übernimmt Anton Staudinger das Haus, dem zu diesem Zeitpunkt schon die Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin in Bad Kötzting gehört. So kommt die Welt nach Lam, etwa mit Tagungen aus China und Saudi-Arabien. 2019 beginnt Anton Staudinger jr. den großen Umbau mit zweistöckigem Wellness-Neubau, 2022 wird im Sonnenhof der neue Spa-Bereich offiziell eröffnet – als eines der aktuell führenden Wellness-Häuser.

Kurztext: 1.465 Zeichen

Weitsichtig war schon Landwirt Hans Neumeier aus Lam, auf dessen Grund das Hotelprojekt von bislang unbekanntem Dimensionen gebaut werden konnte: auf dem schönsten „Platzerl“ in Lam, das zurecht den Straßennamen „Himmelreich“ trägt. Bevor der Sonnenhof 1974 eröffnen konnte, mussten hier Quellen trockengelegt und eine Erschließungsstraße gebaut werden. „Wir haben den Sonnenhof immer als unser Hotel betrachtet“, sagt Klaus Bergbauer, der 24 Jahre lang als Bürgermeister in Lam wirkte. Auch wenn die Gemeinde mit 100.000 Nächtigungen vorwiegend in privaten Ferienzimmern schon Tourismus-Erfahrung hatte, sei sie durch den Sonnenhof gewachsen. „Das Hotel hat uns gut getan“, bringt es Bergbauer auf den Punkt. Als Anshub für den Tourismus, als gefragter Ausbildungs- und Arbeitsplatz für Einheimische, als Motor für die heimische Wirtschaft – für Bäcker und Metzger, Bierbrauer und Bärwurzbränner, aber auch für Souvenirs aus Glas & Holz.

Geliebt von Einheimischen wie Gästen

Doch nicht nur das: Die Lamer nutzen „ihr“ Hotel gerne auch selbst. Tennisvereine üben in den Sportanlagen, Kegelbahnen sind Treffpunkte, der Golfplatz weckt das Interesse für den grünen Sport. Hochzeiten werden ausgerichtet und die Lamer Jugend entdeckt die damalige Hoteldisko „Zur Hölle“ für sich. Die Zeit der legendären Sommernachtsfeste und der rauschenden Silvesterbälle fällt schon in die Ägide des neuen Eigentümers Anton Staudinger, der 1996 das Haus übernimmt. Da ihm zum damaligen Zeitpunkt schon die Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin gehört, tagen im Hotel nun auch Delegationen aus China und Saudi-Arabien. Die Verbindung besteht übrigens bis heute – unterhält doch der Sonnenhof eine Außenstelle der Ambulanz der TCM Klinik Bad Kötzing mit der TCM-Spezialistin Inken Stenger, die TCM-Behandlungen anbietet und Lebensstil-Tipps u.a. in neuen „5-Elemente-Retreats“ gibt. Wellnessgäste können die Inspiration der 5 Elemente im gesamten Sonnenhof-Angebot erleben. Gerne intuitiv.

An was sich Alt-Bürgermeister Klaus Bergbauer ganz besonders erinnert? „Dass ich 14 Tage lang in China Lam und den Bayerischen Wald als Ferienregion vorstellen durfte“. Dazu an ganz viele Begegnungen – etwa mit „Eintracht Frankfurt“ und „1860 München“, die im Sonnenhof ihr Trainingscamp absolvierten und gerne Autogramme und Fanartikel verteilten. „Und an die Skilangläuferin Michaela Endler, die mit den Gästen trainierte“. Die Verbindung Bergbauers zum Hotel hält übrigens bis heute: ist er doch seit über 50 Jahren der Nikolaus vom Dienst im Sonnenhof.

Wellnessneubau über zwei Etagen

Heute ist der Bayerische Wald eine gewachsene Tourismus-Destination mit einer Fülle ausgezeichneter Wellness-Häuser. Dieser Entwicklung trug Anton Staudinger jr. Rechnung, als er 2019 mit dem großen Umbau begann – mit einem zweistöckigen Wellness-Neubau inklusive Infinity-Pool als Zentrum. Am 22. Februar 2022 wurde der 5 Elemente Spa und Lebensstil im Sonnenhof eröffnet. Unter der Direktion von Nobert Oblak, der seit 15 Jahren das Haus leitet. Die Stimmungswelten des Neubaus über zwei Etagen sind auffallend unverwechselbar. Sie kombinieren die großzügige Formensprache der Architektur mit heiter-üppigen Paradies-Szenerien der Innenarchitektin Angelika Wanninger. Die vielfältigsten Panoramen auf die acht Tausender des Bayerischen Waldes bringen Naturkino durch Panoramaverglasungen ins Haus – und harmonieren mit dem leuchtenden Türkis der fünf Pools umfassenden Wasserwelten. Dazu gibt es große Saunawelten, Fitnessbereiche und ein riesiges Sportangebot mit Yoga und Qi Gong, Wandern und Mountainbiken, Tennisplätze und -hallen und den eigenen 9-Loch-Platz rings ums Haus. Das „5 Elemente Asia SPA und Lebensstil“ und Katja Burgwinkels kreativ-fantasievolle Kulinarik machen das Angebot komplett. Denn auch nach 50 Jahren ist das 4-Sterne-superior Hotel Sonnenhof in Lam wie schon zu Beginn alles andere als gewöhnlich und weiterhin ein Vorreiter für Tourismus und Wellness-Hotellerie.

Langtext: 5.495 Zeichen

Informationen: 4-Sterne-Superior Hotel Sonnenhof, Himmelreich 13, 93462 Lam, Tel. +49 (0) 99 43 37 0, www.sonnenhof-lam.de

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com



Presse: Pressegroup - Winterstetter PR GmbH, +49 (0)89 418 518-91, dialog@pressegroup.com, www.pressegroup.com